

# Sunstrike Legion

## Phase 1

Von Vitani-Tigress

### Kapitel 4: Wieder zurück

Am Abend machte sich Jenny auf den Weg zurück, um schriftliche Angelegenheiten auf der Sunstrike zu erledigen. Dorian blieb noch, um mit dem Governor noch einiges zu Besprechen. Die Unterhaltungen gingen bis der Mond schon zur Hälfte vorüber gewandert war.

Dorian schlenderte durch die dunklen Gänge des Anwesens und betrat nun sein Gemach, erschöpft schmiss er seine Uniform über einen Stuhl und setzte sich aufs Bett, um dann eine Komm-Tafel in die Hand zu nehmen. Als er eine Gestalt bemerkte "Wer ist da?!" Fragte er angespannt. Valary, die Tochter des Governors kam aus dem Schatten getreten. "Valary?" Er musste sie sofort genauer betrachten. Sie trug Stiefel aus Leder mit vielen Schnallen, dazu Netzstrapse, die an einigen Stellen Löcher hatten, zusammen mit einem schwarzen String und einem knappen Schwarzen BH. Ihre Arme waren mit Netzhandschuhen bekleidet, die bis zu ihren Oberarmen hoch reichten. Ihren Hals zierte ein Nietenhalsband mit Glöckchen. ihre Lippen und Augen waren schwarz geschminkt. "Dorian, ich mag dich und dachte bevor du uns verlässt, bekommst du ein Abschiedsgeschenk von mir." Säuselte sie, mit sehr aufreizenden und betörenden Schritten ging sie langsam auf ihn zu. Ihr Schweif wechselte aufgeregt langsam von rechts nach links und wieder zurück, ohne weitere Umschweife zog sie Dorian die Hose aus. "Ich weiß, du fragst dich was für Kleidung ich trage, mein Vater weiß gar nicht, das ich eine Gothicgirl bin. Für ihn bin ich seine unschuldige reine Tochter, die immer anständig und kein Wässerchen trüben kann." Erklärte sie ruhig und musste lächeln. Die Adelstochter kam mit ihrem Körper nach oben und küsste dann Dorian. Er wehrte sich nicht und ließ sie gewähren, sie schubste ihn aufs Bett und stieg auf seinen Schoß. "Du bist Wunderschön, Valary" Sagte er, wobei er beide Hände auf ihre Hüften legte. Gekonnt legte ihren BH ab, damit der Captain der Sunstrike Ihre wohlgeformten Brüste betrachten konnte. Mit verführerischen Bewegungen begann sie auf seinem Schoß hin und her zu rutschen, währenddessen fing sie an ihre Brüste zu streicheln. "Oh Dorian ich will dich Spüren, mit meinem ganzen Körper." Stöhnte sie.

Am Morgen wurde Dorian unsanft geweckt, als die Komm-Tafel zu piepen begann. Er nahm das Gerät von dem kleinen Nachttisch und drückte auf einen Knopf, um das Gespräch anzunehmen. Jennys Gesicht erschien auf dem Bildschirm. "Guten Morgen Sir! Entschuldigen sie die Störung, sie haben einen Anruf vom Senat." Sagte sie mit einem Lächeln. "Morgen Jenny, ja kannst du kannst ihn durchstellen." Sie schaute ihn

schräg an und signalisierte ihm, das etwas mit seinen Lippen war, indem sie mit ihren Fingern über ihre fuhr. Er wischte sich mit der Hand darüber, es war schwarzer Lippenstift.

„Ach so, das ist leicht zu erklären“ Aber bevor er ausreden konnte, kam Valary hoch. „Morgen mein Liebling, mit wem redest du?“ Man hörte die verdutzte Stimme von Jenny.

“Du hast Valary vernascht?!”

Entfuhr es ihr verwundert, doch dann grinste die angesprochene. “Hallo Jenny, alles ok bei dir?” Fragte Valary. “Natürlich, lass mir bloß meinen Dorian heil!” Sie musste ihn anschauen, dann grinste sie breit. “Ach, ich war ganz lieb zu ihm.” Beteuerte sie dann, woraufhin beide lachten. Valary stand nun auf um sich anzuziehen. “Wir sehen uns Jenny.” Sagte sie noch, woraufhin Jenny nickte. “Gut Jenny, stell bitte durch.” Zur Sicherheit wischte er sich noch einmal über den Mund, der Lippenstift war nun endgültig weg.

Auf der Tafel erschien das Allianz Symbol, ein Planet mit 4 Schiffen die aus den Ecken herauskommen und so einen Stern bilden. Schon kurz darauf war Mizun zu sehen. “Ah, Hi Mizun, wie geht es meiner kleinen Pantherin?” Valary drehte sich noch kurz zu ihm und zeigte, das sie das Zimmer verlassen wollte. Mit einem Nicken bedeutete er ihr, das er verstanden hatte. Er winkte mit einer Hand. “Ich wollte dich fragen, wann du den wider zu mir kommen willst. Ich vermiss dich so.” Ertönte nun die Stimme aus der Tafel. Das Videoabbild von Mizun verschränkte ihre Arme. “Wir sind in Fuguan, das System wird sich unserer Sache anschließen. Ich denke danach komme ich zu euch, falls nichts dazwischen kommt.” Die Pantherin lächelte glücklich. “Ich freu mich schon, Meine Wohnung habe ich etwas umdekoriert. Das will ich dir unbedingt zeigen und schau, hier hab ich mir machen lassen.” Sie zeigte freudestrahlend 3 goldene Ohringe, die an ihrem rechten Katzenohr hingen. “Hübsch, passt sehr gut zu dir.” Kommentierte Dorian, sie griff sich eine Fleischstange und knabberte daran herum. “Und ist Jenny noch immer so Fit?” Fragte Mizun beim kauen. “Ja, noch dazu ist sie so fürsorglich, Jenny macht alles für mich. Dabei muss sie das nicht einmal machen.” Beide nickten stumm. “Ich weiß, so war Jenny schon immer.” Erwiderte die Katze, er stand nun auf und ging ans Fenster. “ Du kannst mir ja was von Fuguan mitbringen.” Sagte sie in einem Ton, der es einen aufzwang, doch er lächelte. “Wenn du möchtest, gern. Hast du eine bestimmte Vorstellung?”

Fragte er sie aus, doch sie drehte sich um. “Oh Dorian, ich muss auflegen. Wir sehen uns dann, freu mich schon.” Sie küsste noch schnell den Bildschirm. “Bis dann Mizun.” Konnte er gerade so noch sagen, bevor die Tafel ausging.

Dorian verabschiedete sich in aller Höflichkeit vom Gouvernator, seiner Tochter und dem Gefolge. Mit ihm gleichzeitig startete ein kleines Schiff, das den Repräsentanten von Fuguan enthielt. Valary zwinkerte und warf ihm eine Kusshand zu, Dorian winkte noch als er einstieg. Gerade als er sich gesetzt hatte, lief eine von der Soldatinnen auf ihn zu, von der er die klingelnde Komm-Tafel bekam. “Danke Siu.” Sie nickte und setzte sich wider auf ihren Platz “Hallo Jenny, ich bin bald da. Ich bin gerade ins Shuttle gestiegen.” Antwortete er, woraufhin sie nickte. “Wir haben einen Notruf empfangen, er ist Viccarisch, Sir.” Entgegnete sie prompt. “Ich Verstehe, mach alles bereit. Wenn ich an Bord bin, bring uns sofort dorthin.” Sie nickte erneut. “Bis gleich, Captain.” Die Komm-Tafel beendete mit einem Signal das Gespräch.

Im Ratssaal wurde wider kräftig diskutiert. Mizun feilte ihre Krallen und hatte beide

Beine auf den Tisch gelegt, während die anderen brüllten und Fäuste auf die Tische knallen ließen, "Lady Mizun, wollen sie sich nicht beteiligen?!" Platzte Kash,naga der Repräsentant von Kagash hervor.,

Kagash ein System von Dschungelwelten, dessen Volk in Städten zu Haus waren die in die großen Bäume gebaut wurden, waren Jaguarwesen. Sehr Kultiviert, aber auch sehr Arrogant. "Nö, sollen die sich streiten... -Männer-." Argumentierte sie gelangweilt und drehte die Hand in der Luft, um die Krallen zu begutachten und machte unbeirrt weiter.

Nach einiger Zeit war es ruhig geworden im Saal, die Hälfte der Repräsentanten hatte ihn verlassen und nur noch wenige waren dort um zu reden und zu debattieren.

"Seid ihr Sicher das es so funktionieren wird?" Meinte dann Runto aus dem Graal System. Die Graalaner waren Hundewesen, die ähnlich wie die Menschen lebten. Zu dem Tiger,

Seth O´Khan. "Es wird gehen, nur muss diese Kinasta ruhig gestellt werden. Sie ist zu sehr mit diesem Dorian vertraut." Erwiderte Seth, Runto nickte und griff zu seiner Komm-Tafel "

Laff-erka, kos kanan del Ba gurd Kragat!" Sprach er in Graalisch, dies war die Heimatsprache der Graalaner. Selbst Seth O´Khan konnte es nicht verstehen, genauso wenig wie sehen konnte wem er die Botschaft schickte. Runto schaute auf. "Es wird alles klappen, wen es soweit ist." Kommentierte er, woraufhin sich beide mit einem Handschlag einigten.

Die Sunstrike war im Warpraum unterwegs, sie würden nicht lang brauchen bis zu dem Hilferuf. Jenny stand in ihrer Uniform gekleidet vor dem Großen Fenster, Dorian trat angespannt neben sie und gab ihr ein Buch in die Hand. "Er ist Wunderschön oder?" Sagte sie "Ja, der Warpraum fasziniert mich sehr" Erwiderte er um die Stimmung etwas zu beruhigen. Sie schlug das Buch auf und rückte ihr Lesezeichen zurecht. "Ich werde zur Brücke gehen und alles bereit machen." Erklärte sie ruhig, sie hielt seine Hand fest. "Ich hab nachgedacht Dorian..." Interessiert drehte er sich wider zu ihr hin. "Ich bin jetzt 29 und... ich sollte... ich hab..." Er legte beide arme auf ihre Schultern und lächelte sie an. "Durchatmen Katze, schön ruhig atmen." Sie lächelte und atmete tief ein. "Kinder! ich bin alt genug für Junge und kann ihnen was bieten, ich habe soviel angespart, ich möchte Schwanger werden." Die Katzendame blickte ihm tief in die Augen und erwartete eine Antwort. "Du wärst eine wundervolle Mutter, nur musst du jetzt den passenden Mann finden." Laut und schnell platze sie heraus. "Du wärst der Perfekte Vater!" Und küsste ihn, kurz darauf umschlangen beide sich. "Es wäre mir eine Ehre Jenny." Ihr Blick wurde glasig, sehr hoffnungsvoll und ihr Gesichtsausdruck glücklich. In diesem Moment, trat die mächtige Sunstrike aus dem Warpraum hervor. Man erkannte nun auch sofort 3 Schiffe der Solust und einen schwer beschädigten Viccarischen Flieger. Überall im Umkreis des Bugs waren Einschusslöcher zu erkennen und der angegriffene Flieger zog eine menge Trümmerteile hinter sich her. Die 3 Schiffe feuerten nicht, sondern umkreisten ihn. "Verdammt!" Entfuhr es Dorian bei diesem Anblick und er löste sich unfreiwillig aus Jennys Umarmung. "Hier Spricht der Captain! an alle! Volle Kampfbereitschaft! 3 Solust Kreuzer vor uns!" Rief er mit lauter und fester kräftiger Stimme in sein Knopfmikrofon. Die Lampen des ganzen Schiffes wechselten von einem leicht weißblauen Licht, zu rötlichen Farben. Der Captain der Sunstrike rannte sofort zur Brücke, die zurückgelassene Jenny sah traurig hinterher und blieb dort stehen, einsam aber dennoch mit einem leichteren Herzen.

